Bundesministerium
für Wirtschaft
und Energie

MITTELSTAND
GLOBAL
MARKTERSCHLIESSUNGS-
PROGRAMM FÜR KMU

Leistungsschau Kenia

Technologien und Produkte für den Wassersektor
22. bis 26. Juni 2020

www.ixpos.de/markterschliessung

Chancenmarkt Kenia

In der ostafrikanischen Region und insbesondere in Kenia haben sich innerhalb der letzten Jahre vielfältige Geschäftspotenziale entwickelt. Über den allgemeinen Bedarf an Technologien und Produkten im Bereich der Frischwasserversorgung und der Abwasserentsorgung für öffentliche Wasserversorger, privat betriebene Wohn- und Büroanlangen, öffentliche Institutionen wie Behörden, Privatunternehmen sowie die wachsende Mittelschicht und die Oberschicht hinaus, entstehen Zulieferchancen, oft im Zusammenhang mit dem zunehmenden Druck, auch in hochariden Regionen Wasserzugang für Menschen und Landwirtschaft sicher zu stellen.

Der Status der Wasserversorgung Kenias beeinflusst andere Sektoren wie Industrie, Landwirtschaft, Tourismus, den Gesundheitssektor, etc. und somit das allgemeine Wirtschaftswachstum des Landes und ist somit eines der prioritären Politikfelder der kenianischen Regierung. Der Nachholbedarf und das damit verbundene Interesse an neuen Technologien, Lösungen und Produkten für den Wassersektor ist bedeutend.

Zeitraum: 22. bis 26. Juni 2020

Im Rahmen der Exportinitiative „Umwelttechnologien“ des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi) organisiert die AHK Services Eastern Africa Ltd., die Dienstleistungsgesellschaft der Delegation der Deutschen Wirtschaft für Ostafrika (AHK) gemeinsam mit der German Water Partnership (GWP) e.V., vom 22. bis 26. Juni 2020 eine Leistungsschau. Die Reise richtet sich an deutsche Anbieter von Technologien und Produkten für den Wassersektor. Die Leistungsschau wird im Rahmen des Markterschließungsprogramms für KMU durchgeführt.

Durchführer

AHK

AHK Services Eastern Africa Ltd.

Marktpotenzial für deutsche Unternehmen im Bereich des kenianischen Wassersektors

Kenia

Kenia zeigt über die letzten Jahre konstant hohe Wachstumsraten im Bereich von 6 bis 7 % jährlich und ist innerhalb der Ostafrikanischen Gemeinschaft das mit Abstand wirtschaftsstärkste Land. Die Industriezentren von Nairobi und Mombasa versorgen Kenia und angrenzende Länder mit Industriegütern verschiedener Branchen, die von in- und ausländischen Unternehmen hergestellt werden. Der Dienstleistungs- und Finanzbereich in Nairobi floriert mit einer Vielzahl an Banken, Versicherungen, Unternehmensberatungen. Ein Zukunftssektor ist auch die digitale Wirtschaft sowie eine beachtliche Startup-Szene im Bereich mobile Kommunikation. Selbst Menschen in den entlegensten Regionen nutzen mobile Technologien und konnten dadurch ihre Teilhabe an der Gesellschaft wesentlich verbessern.

Der in Nairobi mit unbegrenzter Intensität voranschreitende Bauboom erfasst zunehmend auch die andere Groß- und Mittelstädte im Land. Die geringe Abhängigkeit vom Bergbau verschont Kenia anders als viele andere Länder Subsahara-Afrika von Preisschocks auf den internationalen Ressourcenmärkten. Die Landwirtschaft nimmt in Bezug auf Beschäftigung nach wie vor die dominante Rolle ein. Durch den Fokus auf international nachgefragte Waren wie Tee, Kaffee, Naturfasern, Gemüse und Schnittblumen und die wachsende Veredelung im Lande ist Kenia hier wesentlich enger in weltweite Waren- und Finanzströme eingebunden als andere Länder der Region. In der Erbringung öffentlicher Dienstleistungen wie Strom- und Wasserversorgung, Gesundheit und Bildung kann Kenia über die letzten Jahre auf große Fortschritte blicken und geht einen ambitionierten und in Teilen sehr erfolgreichen Weg, würdigere Lebensverhältnisse für die gesamte Bevölkerung zu schaffen.

Wassersektor

Rund 80% der kenianischen Landfläche entfallen auf aride und semiaride Gegenden, was Kenia trotz der notwendigen regionalen Differenzierung insgesamt als wasserarmes Land gelten lässt. Bevölkerungsdruck, Verstädterung, steigende Lebensstandards und das damit sich verändernde Konsummuster setzen die vorhandenen Wasserressourcen unterzunehmendem Nutzungsdruck. Im Zuge des globalen Klimawandels kommt es in Kenia zu schwer vorhersehbaren und unregelmäßiger auftretenden Wetterereignissen wie Dürre oder Starkregen, wodurch eine stärkere Anpassungsfähigkeit in allen Bereichen des Wassersektors erforderlich wird. Die sichere Wasserversorgung, Wasseraufbereitung und Wasserentsorgung für Industrie, Elektrizitätsproduktion, Landwirtschaft, Tourismus, den Gesundheitssektor sowie ländliche und städtische Haushalte gleichermaßen ist eines der prioritären Politikfelder der kenianischen Regierung. Der kenianische Wassersektor baut auf eine erst kurz währende Tradition; das heißt entsprechend auf einen bisher geringen Aufbau notwendiger Fachexpertise. Der Nachholbedarf für Technologien, Lösungen und Produkte für die Wasserwirtschaft ist darum bedeutend.
Der Wassersektor in Kenia kennt eine Vielzahl von privaten und öffentlichen Akteuren, die unter ihrem jeweiligen Mandat arbeiten bzw. den Bedürfnissen des Marktes entsprechende Produkte und Leistungen anbieten. Da die staatliche Infrastruktur im Bereich Wasserversorgung wesentlich geringer ausgebaut ist als z.B. in Deutschland, im Bereich der Wasserentsorgung sogar praktisch komplett fehlt, haben hier private Unternehmen Leerstellen eingenommen, deren Geschäftsentwicklung zunehmend von der Anwendung ausgereifterer Technologien abhängt. Aber auch im Bereich der öffentlichen Wasserver- und –entsorgung sind deutliche Fortschritte sich professionalisierender Akteure zu verzeichnen, die Lösungen und Produkte auf dem internationalen Stand der Technik nachfragen. Hier stehen auch durch die nach wie vor hohe Priorisierung des Wassersektors durch ausländische Geber teilweise außerordentliche Mittel zur Verfügung, die für die Modernisierung von Betrieb und Infrastruktur aufgewandt werden können.

Leistungsschau

Vorrangiges Ziel der Leistungsschau ist die Präsentation bewährter deutscher Technologien und Produkte für potenzielle Kunden und ein ausgewähltes Fachpublikum in Kenia. Deutsche Unternehmen haben hier die Möglichkeit ihre Position im Zielmarkt und die Qualitätsmarke „Made in Germany“ zu etablieren und zu festigen.

Teil des geplanten Programms ist ein eintägiges Symposium, in dem deutschen Unternehmen die Möglichkeit geboten wird, ihre Leistungen einem Fachpublikum zu präsentieren und Erfahrungswerte auszutauschen. Teilnehmer dieser Veranstaltung sind Unternehmen, politische sowie behördliche Entscheidungsträger und führende Multiplikatoren aus dem Wassersektor in Kenia. Der Aufbau von Kontakten mit Kunden und Geschäftspartnern stehen mithilfe von B2B-Gesprächen im Mittelpunkt.

Abgerundet wird das Programm der Leistungsschau durch Objektbesichtigungen von relevanten Unternehmen und Institutionen vor Ort. Hierbei sollen sowohl bereits implementierte deutsche Technologien und Produkte besichtigt werden sowie für den Wassersektor relevante kenianische Unternehmen und Institutionen. Ehrfahrungswerte aus bereits realisierten Kooperationen können besprochen werden sowie zukünftige Kooperationsmöglichkeiten ausgelotet.

Vorläufiger Programmablauf in Kenia

	Montag, 22. Juni 2020
	Individuelle Anreise nach Nairobi
18:00 – 20:00	Briefing der deutschen Teilnehmer durch Vertreter der AHK Services Eastern Africa Ltd. und der German Water Partnership (GWP) e.V.
20:00 – 22:00	Gemeinsames Abendessen auf Selbstkostenbasis
	Dienstag, 23. Juni 2020
08:30 – 10:00	Briefing mit deutschen Akteuren aus Politik, Wirtschaft und Entwicklung in Kenia > Botschaft der Bundesrepublik Deutschland in Addis Abeba > BMWi, Referat IVC2, Umwelttechnologien > Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH > Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW)/ Deutsche Entwicklungs- und Investitionsgesellschaft (DEG) > Kompetenzzentrum Exportfinanzierung an der AHK Ostafrika Moderiert durch AHK Ostafrika
10:00 – 17:30	Präsentationsveranstaltung zu „Leistungsschau deutscher Technologien und Lösungen in der Wasserversorgung im öffentlichen, gewerblichen und industriellen Bereich“ in Kenia mit den maßgeblichen kenianischen Institutionen und Firmenvertretern > Grußworte durch Botschaft, Ministerium etc. > Präsentation „BMWi Markterschließungsprogramm im Bereich der Wasserwirtschaft” > Vorstellung des Projektes durch German Water Partnership (GWP) e. V. > Themenpanels für deutsche Firmen, in denen die Produktportfolios, die Dienstleistungen sowie mögliche Kooperationsfelder vorgestellt werden. Während der Konferenz organisiert die AHK Services Eastern Africa Ltd. nach Wunsch der deutschen Teilnehmer individuelle b2b-Gespräche mit Konferenzbesuchern in einem separaten Raum.
Abends	Netzwerkveranstaltungen mit Schlüsselakteuren aus der kenianischen Wasserbranche
	Mittwoch, 24. Juni 2020
09:00 – 17:00	Besuche bei kenianische Behörden im Wassersektor, bspw.: > Regulierungsamt für Wasserversorgung (Water Services Regulatory Board, WASREB) > Wasserressourcenbehörde (Water Resources Authority, WRA) > Ministerium für Wasser und Bewässerung (Ministry for Water and Irrigation) > Wassersektorfonds (Water Sector Trust Fund) > Nationales Bewässerungsamt (National Irrigation Board) > Gebündelter Wasserversorgungsinvestitionsfonds (Kenya Pooled Water Services Fund)

Fortsetzung nächste Seite

	Donnerstag, 25. Juni 2020
09:00 – 17:00	Besuche bei relevanten kenianische Institutionen im Wassersektor, bspw.: > Städtische Wasserversorgung Nairobis (Nairobi Water and Sewerage Company) > Forschungseinrichtungen (z.B.: Institute of Environment & Water Management) > Wasserfachhochschule (Kenya Water Institute) > Weitere Projekt- und Objektbesuche von erfolgreich implementierten deutschen Technologien.
18:00 – 21:00	Optional: Gemeinsames Abendessen
	Freitag, 26. Juni 2020
Vormittags	Fortsetzung Projekt- und Objektbesuche von erfolgreich implementierten deutschen Technologien.
Mittag	Abschlussgespräche
	Individuelle Abreise

Kontakt für Rückfragen

AHK Services Eastern Africa Ltd.
Die Dienstleistungsgesellschaft der Delegation der Deutschen Wirtschaft für Ostafrika
Thilo Vogeler
Leiter Kompetenzzentrum Energie und Umwelt
+254 791 398 159
Thilo.Vogeler@kenya-ahk.co.ke

German Water Partnership e.V.
Ulrike Potel
+49 30 300199-1223
potel@germanwaterpartnership.de

Teilnahmebedingungen

- **Zielgruppe** sind kleine und mittlere Unternehmen (KMU), Selbstständige der gewerblichen Wirtschaft sowie fachbezogene Freie Berufe und wirtschaftsnahe Dienstleister mit Geschäftsbetrieb in Deutschland (Unternehmen) aus dem **Wassersektor**, insbesondere
  - Anbieter/ Hersteller von Lösungen, Komponenten und Produkten für den Wassersektor, z.B. Mess- und Regeltechnik, mechanische Komponenten wie Pumpen und Ähnliches, Ausrüstung und Mittel für die Wasseraufbereitung und Schmutzwasserreinigung, usw.
  - Fachberater in den genannten Bereichen
  - Zielgruppen auf kenianischer Seite sind öffentliche Institutionen, industrielle Anwender mit Bedarfen für professionelle Lösungen für ihre Wasserver- und -entsorgung sowie lokale Auftragnehmer und Wiederverkäufer
  - Sollten Sie nicht sicher sein, ob sich Ihr Produkt/ Ihre Dienstleistung für eine Teilnahme am Projekt eignet, sprechen Sie uns bitte an!

- Die Teilnahme ist auf zwölf Unternehmen begrenzt. Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs – mit Vorrang für KMU – berücksichtigt.

- Für die Teilnahme an der Leistungsschau fällt ein **Eigenanteil** an. Dieser wird sowohl in Abhängigkeit des Jahresumsatzes als auch an der Anzahl der Mitarbeiter gemessen:
  - **500 Euro** (netto) für Teilnehmer mit weniger als zwei Millionen Euro Jahresumsatz und weniger als zehn Mitarbeitern.
  - **750 Euro** (netto) für Teilnehmer mit weniger als 50 Millionen Euro Jahresumsatz und weniger als 500 Mitarbeitern.
  - **1.000 Euro** (netto) für Teilnehmer ab 50 Millionen Euro Jahresumsatz oder ab 500 Mitarbeitern.

- Dieser Betrag ist nach verbindlicher Anmeldung an die AHK Services Eastern Africa Ltd., die Dienstleistungsgesellschaft der Delegation der Deutschen Wirtschaft in Kenia (AHK), zu zahlen und ist nicht erstattungsfähig. Darüber hinaus trägt jedes teilnehmende Unternehmen die individuellen Reise-, Unterbringungs- und Verpflegungskosten selbst.

- Bei der Leistungsschau handelt es sich um eine Fördermaßnahme, die den **De-minimis-Regelungen** unterliegt. Mit der Anmeldung ist eine entsprechende Erklärung über die Nichtausschöpfung der Freigrenze abzugeben. Wird vom Unternehmen keine De-minimis-Erklärung abgegeben, erklärt sich das Unternehmen damit einverstanden, dass der Anteil der De-minimis-Beihilfe dem Unternehmen seitens der AHK Services Eastern Africa Ltd in Rechnung gestellt wird.

- Der Teilnehmer erklärt sein Einverständnis, sich an einer Befragung zur Evaluierung der Leistungsschau zu beteiligen.

- Die Anmeldung zur Teilnahme ist mit der Unterschrift verbindlich. Die AHK Services Eastern Africa Ltd behält sich eine fachliche Prüfung der Anmeldungen vor. Eine Teilnahmebestätigung wird von der AHK Services Eastern Africa Ltd nach Prüfung der Anmeldung erteilt und die Rechnung für den relevanten Eigenanteil ausgestellt.

- **Anmeldeschluss ist der 31. März 2020**

Durchführer:

Die AHK Services Eastern Africa Ltd. ist die Dienstleistungsgesellschaft der Delegation der Deutschen Wirtschaft für Ostafrika (AHK). Als Teil eines weltweiten Netzwerks aus rund 140 Standorten von Auslandshandelskammern und Delegiertenbüros vertritt sie wirksam die Interessen der deutschen Wirtschaft in der gesamten ostafrikanischen Region. Seit der Büroeröffnung im Jahr 2012 führt die AHK eine Vielzahl an Geschäftsdelegationen, individuellen Factfinding-Missionen und weiteren Maßnahmen der deutschen Wirtschaftsförderung durch. Das Kompetenzzentrum Energie und Umwelt bündelt die Fachkompetenzen im Wasserbereich und ist exzellent mit privaten und öffentlichen Akteuren im kenianischen Wassersektor vernetzt.

Partner:

German Water Partnership (GWP) ist ein starkes Netzwerk, in dem sich private und öffentliche Unternehmen aus dem Wasserbereich, Fachverbände und Institutionen aus Wirtschaft, Wissenschaft und Forschung - mit Unterstützung von fünf Ministerien zusammengeschlossen haben.

Geförderte Maßnahme:

Impressum

Herausgeber
Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi)
Öffentlichkeitsarbeit
11019 Berlin
http.//www.bmwi.de/

Text und Redaktion
AHK Services Eastern Africa Ltd.,

redaktionelle Bearbeitung
AHK Services Eastern Africa Ltd

Gestaltung und Produktion
AHK Services Eastern Africa Ltd

Stand
November 2019

Druck
November 2019

Bildnachweis
AHK Services Eastern Africa Ltd.

Bitte gescannt an Thilo.Vogeler@kenya-ahk.co.ke oder potel@germanwaterpartnership.de senden

Verbindliche Anmeldung

Hiermit melde(n) ich/ wir mich/ uns verbindlich für die Teilnahme an der Leistungsschau nach Kenia im Bereich **Technologien und Produkte für den Wassersektor** vom 22. bis zum 26. Juni 2020 an. Ich/ wir bestätige(n), dass ich/ wir die Hinweise zur Teilnahme gelesen habe(n) und damit einverstanden bin/ sind.

Ich bin/ Wir sind einverstanden, dass meine/ unseren personenbezogenen Daten von der AHK Services Eastern Africa Ltd., der Dienstleistungsgesellschaft der Delegation der Deutschen Wirtschaft in Kenia (AHK) sowie von German Water Partnership e.V. gespeichert und im Rahmen dieses Projekts genutzt sowie an das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) zum Zweck der Evaluierung des Projekts weitergeleitet werden.

Ich bin / wir sind damit einverstanden, dass Fotos, die von und mit meiner / unserer Person während der Veranstaltung gemacht werden, für die Öffentlichkeitsarbeit von der AHK Services Eastern Africa Ltd., der Dienstleistungsgesellschaft der Delegation der Deutschen Wirtschaft in Kenia (AHK) sowie von German Water Partnership e.V. verwendet werden dürfen, auch für die Veröffentlichung auf der Internetseite. Die erteilte Erlaubnis kann jederzeit unter: Thilo.Vogeler@kenya-ahk.co.ke und datenschutz@germanwaterpartnership.de widerrufen werden. Ihre Daten werden dann unverzüglich gelöscht

Die ausgefüllte De-minimis-Erklärungen sowie Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) füge ich/ fügen wir dieser Anmeldung separat bei.

Angaben zum Unternehmen	
Unternehmen	
Ansprechpartner	
Name, Vorname	
Position	
Telefon, Mobiltelefon, Fax	
Email	
Vertreter/ -in	
Name, Vorname	
Position	
Telefon, Mobiltelefon, Fax	
Email	
Straße, Hausnummer	
Postleitzahl, Ort, Bundesland	
Internetseite	
Umsatzsteuer-Identifikationsnummer	
Wirtschaftsbereich (bitte siehe Kennziffer nach DeStatis – nächste Seite)	
Jahresumsatz 2017/2018	
Mitarbeiteranzahl	
Wir haben schon früher an einer BMWi-Leistungsschau teilgenommen	☐ Ja ☐ Nein

Ort, Datum

Rechtsverbindliche Unterschrift/ Firmenstempel

Wirtschaftsbereiche/ Kennziffern nach DeStatis (Statistisches Bundesamt)

Kennziffer	Bezeichnung		
01	Landwirtschaft, Jagd und damit verbundene Tätigkeiten	43	Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe
02	Forstwirtschaft und Holzeinschlag	45	Handel mit Kraftfahrzeugen; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen
03	Fischerei und Aquakultur	46	Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)
05	Kohlenbergbau	47	Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)
06	Gewinnung von Erdöl und Erdgas	49	Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen
07	Erzbergbau	50	Schifffahrt
08	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	51	Luftfahrt
10	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	52	Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr
11	Getränkeherstellung	53	Post-, Kurier- und Expressdienste
12	Tabakverarbeitung	55	Beherbergung
13	Herstellung von Textilien	56	Gastronomie
14	Herstellung von Bekleidung	58	Verlagswesen
15	Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen	59	Herstellung, Verleih und Vertrieb von Filmen und Fernsehprogrammen; Kinos; Tonstudios und Verlegen von Musik
16	Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	60	Rundfunkveranstalter
17	Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus	61	Telekommunikation
18	Herstellung von Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	63	Informationsdienstleistungen
19	Kokerei und Mineralölverarbeitung	64	Erbringung von Finanzdienstleistungen
20	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	65	Versicherungen, Rückversicherungen und Pensionskassen (ohne Sozialversicherung)
21	Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen	66	Mit Finanz- und Versicherungsdienstleistungen verbundene Tätigkeiten
22	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	68	Grundstücks- und Wohnungswesen
23	Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	69	Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung
24	Metallerzeugung und -bearbeitung	70	Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben; Unternehmensberatung
25	Herstellung von Metallerzeugnissen	71	Architektur- und Ingenieurbüros; technische, physikalische und chemische Untersuchung
26	Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	72	Forschung und Entwicklung, Biotechnologie
27	Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	73	Werbung und Marktforschung
28	Maschinenbau	74	Sonstige freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten
29	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	75	Veterinärwesen
30	Sonstiger Fahrzeugbau	77	Vermietung von beweglichen Sachen
31	Herstellung von Möbeln	78	Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften
32	Herstellung von sonstigen Waren	79	Reisebüros, Reiseveranstalter und Erbringung sonstiger Reservierungsdienstleistungen
35	Energieversorgung	80	Wach- und Sicherheitsdienste sowie Detekteien
36	Wasserversorgung	81	Gebäudebetreuung; Garten- und Landschaftsbau
37	Abwasserentsorgung	82	Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen für Unternehmen und Privatpersonen a. n. g.
38	Sammlung, Behandlung und Beseitigung von Abfällen; Rückgewinnung	84	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung
39	Beseitigung von Umweltverschmutzungen und sonstige Entsorgung	85	Erziehung und Unterricht
41	Hochbau	86	Gesundheitswesen
42	Tiefbau	95	Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Gebrauchsgütern

Fragebogen zur Organisation der Leistungsschau

Unternehmensprofil

Beschreiben Sie bitte kurz die Tätigkeitsbereiche Ihres Unternehmens	
Welche Produkte/ Dienstleistungen bietet Ihr Unternehmen in den Bereichen Technologien und Produkte für den Wassersektor an?	
Welche Unternehmen sind Ihre Wettbewerber?	
Bitte nennen Sie unternehmensspezifische Vorteile im Vergleich zur Konkurrenz bzw. was sollten die potenziellen Geschäftspartner über Ihr Unternehmen erfahren?	
Sind Sie schon im Ausland tätig?	☐ Ja, in:
	☐ Nein.
Wie werden Ihre Produkte/ Dienstleistungen in Deutschland vertrieben?	☐ Direktvertrieb
	☐ Fachgroßhandel
	☐ Fachgeschäfte
	☐ Sonstiges:

Vorhaben auf dem kenianischen Markt

Welche Produkte/ Dienstleistungen aus den Bereichen Technologien und Produkte für den Wassersektor wollen Sie	☐ In Kenia anbieten?:
	☐ Aus Kenia beziehen?:
Wie stellen Sie sich die Zusammenarbeit mit kenianischen Geschäftspartnern vor?	
Wir suchen	☐ Vertriebspartner
	☐ Kooperationspartner für Projekte
	☐ Kontakt zu möglichen Auftraggebern
	☐ Kooperationspartner für die Herstellung von:
	☐ Lieferanten von
	☐ Sonstige Kooperation:
Verfügen Sie bereits über Geschäfts-kontakte auf dem kenianischen Markt?	☐ Ja, zu folgenden Unternehmen/ Form der Zusammenarbeit:
	☐ Nein
Hier können Sie uns Ihre weiteren Vorstellungen/ Anforderungen mitteilen:	